

Von Gempen nach Arlesheim am 11. Januar 2018

Kurz nachdem Sturm Burglind durch das Land gefegt war, treffen sich 17 Wandersleute in bester Verfassung zur ersten Wanderung im 2018. Der Sturm hat auch unsere Wanderroute beeinträchtigt. Die Medien hatten verschiedentlich berichtet, den sturmgeschädigten Wald zu meiden, so machen wir uns zu einer Alternativroute auf.

Der Himmel ist wolkenverhangen aber das Radarbild sagt einen regenfreien Nachmittag voraus. Die Alternativroute führt uns von Gempen geradeaus hoch, Richtung Stollen. Bei der Munimatt zweigen wir links ab Richtung Baumgarten. Hier sieht man im Wald mehrere Sturmschäden. Bäume die auf dem Boden liegen, andere, die schräg in der Luft hängen weil sie sich in anderen Bäumen verfangen haben. Während einige Bäume ganz entwurzelt wurden sind andere am Stamm abgebrochen oder abgesplittert.

Über den Hof Baumgarten und ein Stück Wald kommen wir oberhalb der Ruine Dorneck wieder ins Freie und kurze Zeit später zum Anthroposophenquartier von Dornach. Die eigenartige Architektur der Wohnhäuser fasziniert mit ihrer Andersartigkeit. Wir gehen durch das Gelände des Goetheanums bis zur Ermitage. Von dort folgen wir dem Dorfbach Arlesheim bis ins Dorf und zum Café Buchmann wo wir einkehren. Auf dem Rückweg kommt uns der neue Fahrplan gelegen. Zweimal pro Stunde fährt nun der 64er Bus ab Arlesheim Dorf via Dornach direkt nach Biel-Benken. (In Dornach wechselt die Busnummer auf 62). Wir probieren es aus, bleiben in Dornach sitzen und es klappt bestens. Das neue Wanderjahr hat etwas stürmisch aber gut angefangen.

Neues Wanderthema

Anlässlich der Adventswanderung haben wir ein Thema für das neue Wanderjahr gesucht und bald gefunden. „Flüsse, Bäche und andere Gewässer“ ist das Thema für 2018.

An der Januar-Wanderung konnten wir diesem Thema mit dem Arlesheimer Dorfbach schon Rechnung tragen.